

Schulinternes Curriculum SGH, Deutsch Klasse 10 (G9), Vorschlag von KO und DS, 01.04.2023

Anmerkung:

- Es gibt zwar 6 Unterrichtsvorhaben, jedoch müssen nur drei gewöhnliche Klassenarbeiten geschrieben werden sowie die zentrale Prüfung 10:
 - Anmerkung zur ZP: Die Schülerinnen und Schüler müssen sich zwischen zwei Aufgabenarten (und Themen) entscheiden: Entweder wählen sie den Aufgabentyp 4a (Analyse eines literarischen Textes) oder sie wählen – je nach Vorgabe – den Aufgabentyp 2 (einen informierenden Text verfassen) oder 4b (Vergleich zwischen literarischen Texten).
 - Siehe auch: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/faecher/getfile.php?file=2741>
- Da in der Stufe neun das Reihenthema „Erörterung/ Argumentation“ nicht behandelt wird, muss dies zwingend in der Stufe 10 geschehen.
- Da in der Jahrgangsstufe neun ebenso ein modernes Drama gelesen wurde, folgt nun in der Stufe 10 das klassische Drama.
- Grundsätzliche Herausforderung: Thematische Dichte bei lediglich drei Unterrichtsstunden pro Woche, d.h. Schwerpunktsetzungen nötig.
- Versuch, die Vielfalt der Möglichkeiten, die uns Kerncurriculum, Deutschbuch und Überprüfungsformate bieten, abzubilden.

Reihenthemen (fettgedruckt: Klassenarbeit mit Typ):

- I Erlauben oder verbieten? Diskutieren und erörtern (Kapitel drei), Aufgabentyp 3 (Argumentation)**
- II Die Räuber – ein klassisches Drama interpretieren (Kapitel 9)**
- III Parabeln und kurze Geschichten interpretieren – Rätselhafte Welt (Kapitel 7)
- IV Informierendes Schreiben: Identität: Was ist das Ich? (Kapitel eins), Aufgabentyp 4b (Vgl. literarischer Texte)**
- V Politische Lyrik (Kapitel 8), Aufgabentyp 4a (Analyse eines literarischen Textes)
- VI „Ruhm“ – einen Roman und seine Verfilmung vergleichen (Kapitel 10)

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema I: Erlauben oder verbieten? Diskutieren und erörtern (Kapitel drei)	Umfang:	Jgst./Reihe:
Politik, Erdkunde, Philosophie		~ 15 Std.	10/1

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Rezeption (R) Die Schülerinnen und Schüler können • verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen; • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen; • sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen; • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren.	Produktion (P) Die Schülerinnen und Schüler können • Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen; • die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden; • schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten, • Texte orthografisch sowie grammatikalisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen; • Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten.
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen/ Inhaltliche Schwerpunkte

Sprache (S): • Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel	Texte (T): • Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen • Die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten einsetzen
Kommunikation (K): • Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren • Für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern • Dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren • Die Rollenanforderungen in Gesprächsformen, u.a. in Podiumsdiskussionen, untersuchen und verschiedene Rollen übernehmen	Medien (M): • Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte • Dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen • Die Qualität verschiedener Quellen prüfen und bewerten

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: • Klasse 5: In Briefen argumentieren • Klasse 6: Argumentieren und überzeugen (Tierliebe) • Klasse 7: Argumentation in Bezug auf Modetrends • Klasse 8: Über soziale Netzwerke und Medien diskutieren	Materialien/Medien: - Deutschbuch 10, Kapitel 3, S. 61-90 - Deutschbuch 10 Arbeitsheft	Mögliche Überprüfungsformate: • Schriftlich Typ 3: eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen
--	---	--

<u>Obligatorik:</u> • Operatoren verstehen: siehe S. 42 im Deutschbuch • Sich mit Argumenten auseinandersetzen • Verschiedene Argumenttypen unterscheiden und Scheinargumente erkennen • Gegenargumente anführen bzw. Argumente entkräften • Eine Podiumsdiskussion durchführen • Eine Schriftliche Pro- und Kontraerörterung verfassen, mitunter textbasiert • Sprache: Überflüssige Kommas vermeiden	Mögliche Module Argumentierendes Schreiben (muss noch erstellt werden)
--	--

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema II: Die Räuber – ein klassisches Drama interpretieren (Kapitel 9)	Umfang:	Jgst./Reihe:
Geschichte, Musik		~ 15 Std.	10/2

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Rezeption (R) Die Schülerinnen und Schüler können • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen; • schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen; • sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen; • Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten; • fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen.	Produktion (P) Die Schülerinnen und Schüler können • die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden • Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen, • Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren; • fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern.
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen/ Inhaltliche Schwerpunkte

Sprache • Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel • Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen	Texte • Fremdheitserfahrung (historisch bedingt) beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe erläutern • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten sachgerecht erläutern • In literarischen Texten Handlungsstrukturen, zentrale Konflikte, Figurenkonstellationen, Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und erläutern • Dramenszenen interpretieren und auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen schlüssige Deutungen entwickeln
Kommunikation • Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend	Medien

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: - Klasse 7: Paul Vier und die Schröders - Klasse 8: Das Herz eines Boxers	Materialien/Medien: - Deutschbuch 10	Überprüfungsformate: • Schriftlicher Aufgabentyp: 4a einen literarischen Text analysieren und interpretieren
---	---	--

- Klasse 9: Die Physiker		
--------------------------	--	--

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema III: Parabeln und kurze Geschichten interpretieren – Rätselhafte Welt (Kapitel 7)	Umfang:	Jgst./Reihe:
PP, Englisch, Religionslehre, Politik		~ 10 Std.	10/3

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Rezeption (R) Die Schülerinnen und Schüler können • die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen; • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren; • die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden, schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten.	Produktion (P) Die Schülerinnen und Schüler können • Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen; • Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren; • fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern, eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen; • Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten.
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen/ Inhaltliche Schwerpunkte

Sprache (S): • Eine normgerechte Zeichensetzung beim Zitieren realisieren	Texte (T): • sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis formulieren • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse literarischer Texte sachgerecht erläutern • In literarischen Texten Handlungsstrukturen, Motive, Erzähler und sprachliche Gestaltung identifizieren und erläutern • Texte interpretieren und schlüssige Deutungen entwickeln (Kontextinformationen berücksichtigen) • Literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen
--	--

Kommunikation (K):	Medien (M):
---------------------------	--------------------

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: - Neu!	Materialien/Medien: - Deutschbuch 10, Kapitel 7, S. 161 – 184 - Deutschbuch 10, Kapitel 13.1 - Deutschbuch 10 Arbeitsheft	Überprüfungsformate: • <u>Keine</u> Klassenarbeit, Kompetenzschwerpunkt: Einen lyrischen Text interpretieren
---	--	--

Obligatorik: • Parabeln als mögliche Formen kurzer Geschichten kennenlernen, verstehen und deuten sowie ihre Bedeutung in der Literaturgeschichte verorten • Parabeln mit Hilfe von Zusatzinformationen deuten • Parabeln vergleichen (Vergleichspunkte finden, Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten, einen Textvergleich ausformulieren) • Eine parabolische Geschichte interpretieren (Struktur, Inhalt und Aufbau der Geschichte, Erzähler, Figuren, sprachliche Gestaltung, Deutung inkl. Bild-Sachebene) • Sprachtraining: Richtig zitieren und paraphrasieren • Sprachtraining: Den Stil verbessern, Fehler vermeiden (Kapitel 13.1)	Mögliche Bausteine: Analysierendes Schreiben epischer Texte
---	---

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema IV: Informierendes Schreiben: Identität: Was ist das Ich? (Kapitel eins)	Umfang:	Jgst./Reihe:
Informatik, Politik, Sozialwissenschaften, Philosophie		~ 15 Std.	10/4

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Rezeption (R) Die Schülerinnen und Schüler können • verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen; • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen, schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen; • sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen; • Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten.	Produktion (P) Die Schülerinnen und Schüler können • Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unter-scheiden und einsetzen; • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren; • die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden, schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten; • Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen; • fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern.
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Sprache (S) • Richtig zitieren und paraphrasieren • Zeichensetzung	Texte (T) • Eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen (Mittel der Leserführung); • Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen; • Die Relevanz des Informationsgehaltes von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten einsetzen.
Kommunikation (K)	Medien (M) • Dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen <u>Medienkompetenzrahmen:</u>

	1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen 3.4 Cyberkriminalität erkennen 6.2 Algorithmische Muster und Strukturen erkennen und reflektieren
--	---

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: Einen Informationstext verfassen - Klasse 6: Berichte - Klasse 7: Soziale Medien - Klasse 9: Über Sachverhalte informieren Auslaufmodell Mensch	Materialien/Medien: - Deutschbuch 10, Kapitel 1: S. 13-27; S. 38ff. (Nr. 1.1 und 1.3) - Deutschbuch 10, S. 297-308 (Sprachbewusstsein) - Deutschbuch 10 Arbeitsheft	Überprüfungsformate: • Schriftlich Typ 4b: durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten
--	--	---

<u>Obligatorik:</u> • Die SuS verwenden unterschiedliche digitale Werkzeuge zum Erstellen von argumentierenden Texten, z. B. Mentimeter, Wordclouds, Argumentationswippe. (MKR: 1.2 / 2.3 / 5.1 / 5.2) • Einen Informationstext mithilfe von verschiedenen Materialien (Texte, Grafiken, Bilder) verfassen. Das beinhaltet u.a. • Die Aufgabenstellung verstehen; • Themenschwerpunkte aus Materialien erarbeiten; • Den Text in Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern; • Eine angemessene Sprache verwenden (sinngemäßes Paraphrasieren) <u>Fakultativ:</u> • Kapitel 1.2: Identitätssuche in Literatur und Film untersuchen • Kapitel 12.2. und 12.3: Sprachbewusstsein	Mögliche Module: Informierendes Schreiben und Sachtexte auswerten
--	---

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema V: Politische Lyrik (Kapitel 8)	Umfang:	Jgst./Reihe:
Politik, Englisch, Geschichte, Kunst		~ 15 Std.	10/5

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen; • schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen; • sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen; • fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen.	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können • Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen; • die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden; • Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen; • Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren; • fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern.
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen/ Inhaltliche Schwerpunkte

Sprache (S): • Komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren und ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern	Texte (T): • Sich im literarischen Gespräch zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis formulieren • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse sachgerecht erläutern • Gedichte interpretieren und auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen schlüssige Deutungen entwickeln • Literarische Texte miteinander vergleichen
Kommunikation (K):	Medien (M):

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: - Klasse 5: Tier-Gedichte - Klasse 6: Wetter-Gedichte - Klasse 7: Balladen - Klasse 8: Stadt- und Landlyrik - Klasse 9: Liebeslyrik	Materialien/Medien: - Deutschbuch 10, Kapitel 8, S. 185-208 - Deutschbuch 10 Arbeitsheft	Mögliche Überprüfungsformate: - ohne
--	--	---

<u>Obligatorik:</u> • Text, Musik und Bilder bei Gedichten in Beziehung setzen • Ein Gedicht aspektgeleitet interpretieren und die Analyse überarbeiten – (Fragestern) • Einbezug von Kontexten bei der Gedichtinterpretation (Zusatzinformationen nutzen) Zusatzinformationen zur Deutung: Themen: Vormärz, Nachkriegslyrik, Gegenwart • Sprachtraining: Beschreibung und Deutung schlüssig verbinden <u>Fakultativ:</u> • Lied und Videoclip vergleichen	Mögliche Bausteine: Analysierendes Schreiben lyrischer Texte
---	--

<u>Obligatorik:</u> • Ein klassisches Drama kennenlernen (den Aufbau inkl. Exposition verstehen, dem Modell von G. Freytag folgend) • Dramenformen kennenlernen (Tragödie und bürgerliches Trauerspiel) • Figurenkonstellationen verstehen • Mit alter Sprache umgehen und diese verstehen (Arbeitstechniken) • Konflikte zwischen den Figuren untersuchen • Das Drama in die Literaturepoche einordnen (Sturm und Drang) • Dialoge untersuchen • Zu einer Dramenszene Stellung nehmen • Sprachtraining: Möglichkeiten der Redewiedergabe bei der Interpretation <u>Fakultativ:</u> • Standbilder bauen und für die Deutung zu Hilfe nehmen • Verschiedene Inszenierungen untersuchen und vergleichen	Mögliche Bausteine: Analysierendes Schreiben dramatischer Texte
--	--

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema VI: Einen Roman und seine Verfilmung vergleichen (Kapitel 10)	Umfang:	Jgst./ Reihe:
Literatur		~ 20 Std.	10/6
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

Rezeption (R) Die Schülerinnen und Schüler können • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen; • schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen; • schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen; • fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen.	Produktion (P) Die Schülerinnen und Schüler können • fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern.
--	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen/ Inhaltliche Schwerpunkte

Sprache (S)	Texte (T) • In literarischen Texten Handlungsstrukturen, literarische Themen, Leitmotive, Raum und Zeitgestaltung sowie Erzähler identifizieren und erläutern • Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen (Film, Graphic Novel)
Kommunikation (K)	Medien (M) • Audiovisuelle Texte (Filmszenen) analysieren und genretypische Gestaltungsmittel erläutern und Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren <u>Medienkompetenzrahmen:</u> 4.2: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und beurteilen

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: Klasse 5 bis 8: Kinder- und Jugendroman	Materialien/Medien: - Deutschbuch 10, Kapitel 10, S. 142-148; S. 257; 260 - Deutschbuch 10, Kapitel 6 - Deutschbuch 10 Arbeitsheft	Mögliche Überprüfungsformate: ohne

<u>Obligatorik:</u> - Handlung und Figuren untersuchen - Themen, (Leit-)Motive, Gattungen verstehen - Erzählstrategien unterscheiden (Erzählform, Perspektive, Raum-Zeitgestaltung) - Filmsprache verstehen (Fachbegriffe, Einstellungsgrößen, Perspektive etc.) - Roman und Film untersuchen und vergleichen - Filme empfehlen - richtig schreiben (Kapitel 13.2) <u>Fakultativ:</u> - Varianten der Literaturverfilmung (stofforientierend, illustrierend, interpretierend) - Methode: Kernfragen der Literatur diskutieren (Fishbowl etc.): S. 205	Mögliche Module: Analysierendes Schreiben literarischer Texte (muss noch erstellt werden)
--	---